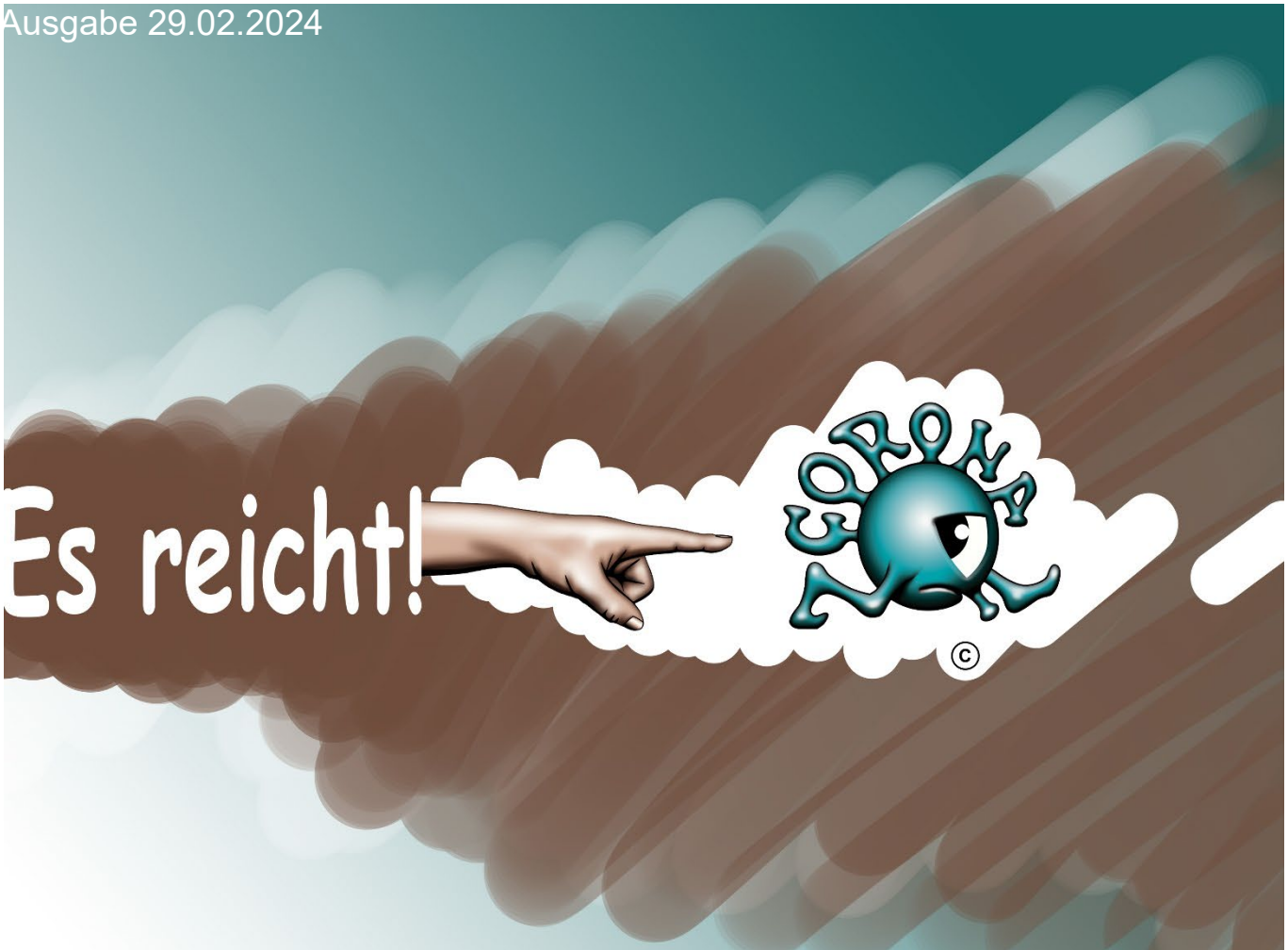
Ausgabe 29.02.2024



Gesetze, die auf Halbwahrheiten
und manipulierten Tatsachen beruhen,
dienen nur zu Ausübung ungerechter Herrschaft.

Eine Regierung, deren Verordnungen das Volk spalten und den Frieden zerstören, hat ihre Legitimation verloren.

Staatsbedienstete, die blinden Gehorsam leisten, ohne Anordnungen von oben zu hinterfragen, öffnen der Diktatur Tür und Tor.

Medien, die kollaborieren, töten ihr Gewissen und machen sich mitschuldig am Zerfall der Volksmoral.

Dieses Schreiben darf kopiert und auf eigenes Risiko verteilt werdem. Die Unbedenklichkeitserklärung auf der letzten Seite ist für Impfbefürworter gedacht, die von der Ehrlichkeit der Coronapolitik, der Wirksamkeit der Spritze und der Sicherheit des Impfstoffes überzeugt sind. Eine Überzeugung ist nur dann echt, wenn man dafür persönliche Verantwortung übernimmt.

öptutes

Referendum
Partei für direkte Demokratie

öptutes
Österreichische Partei, tatkräftiger, umsichtiger, toleranter, ehrlicher Staatsbürger
3641 Aggsbach Markt 123, info@oeptutes.at, www.oeptutes.at, 0043/2712-20289

Aggsbach Markt, 29.02.2024

An alle Impfbefürworter

Betrachtet mich als die Stimme von etwa 6 Millionen österreichischer Zwangsgeimpfter, Impfgeschädigter und unbeugsamer Impfgegner. Das Volksbegehren im September 2021 zeigte, dass 75% der Österreicher vom Impfzwang nichts hielten: 269.391 „Nein“ zu 65.729 „Ja“. Auch Geimpfte waren dagegen. Die Antwort der Regierung: Die Impfpflicht wurde zum Gesetz. Was ist das: Fopperei, ultimative Borniertheit oder beginnende Diktatur?

2020 hatten wir aufgeatmet, als es hieß: Es gibt Impfstoffe! Aufmerksame Journalisten hatten aber schnell herausgefunden, dass an denen etwas faul war. Noch bevor die Diskussion darüber in Schwung kommen konnte, war sie auch schon abgewürgt. Auffallend schnell fuhr eine beängstigend effiziente und millionenschwere Propaganda-Maschinerie hoch, um die Angst vor dem Virus zu befeuern und die Menschen am Denken zu hindern.

„Die Impfung schützt vor dem Virus und ist ungefährlich“, wurde behauptet. Experten wie Dr. Sucharit Bhakdi und Dr. Wolfgang Wodarg, widersprachen und wurden prompt zu Schwurblern degradiert. Wie schnell ein guter Ruf ruiniert ist, wenn man aus Idealismus auf sein Gewissens hört.

Ich habe die Pandemie hautnah miterlebt:

- Mein vielversprechendes, im Winter 2019 auf den Markt gebrachtes Produkt stürzte wegen der ständigen Lockdowns in Österreich und Deutschland ab. Umsatzentgang: Etwa € 1.000.000,--.
- Ich habe mich im März 2021 mit „Corona“, bei leichtem Krankheitsverlauf, infiziert. Ohne PCR-Test wäre es nur eine unscheinbare Grippe gewesen.
- Mein Vater hätte seine „Grippe“ überlebt, wenn Ärzte im LKH Melk die Dehydrierung rechtzeitig erkannt und nicht von der allgemeinen Coronapanik verblendet gewesen wären. Er ist tot.
- Ich vertraute irreführenden kirchlichen, medizinischen und politischen Ratschlägen mehr als meinem Gespür und habe meiner dementen Mutter die „Giftspritze“ geben lassen. Sie ist tot.
- Etwa 20 Personen aus meinem sozialen Umfeld berichten von mitunter tödlichen Impfschäden.
- Freunde erkrankten trotz „Vollimunisierung“ an Corona.
- Vor meinen Augen ist eine Geimpfte am 26.10.2021 umgekippt. Vielleicht ist sie schon tot.
- Ich kenne Experten, welche die Spritze als gesundheitsschädigend entlarvt haben.

Ab 2022 gibt es die offizielle Giftspritze / Beihilfe zum Suizid. Hat man schon für die Impfopfer vorgesorgt, deren Gesundheit und Lebenswille zerstört wurden? Was auch immer dahintersteckt, eines ist sicher: Die Regierung ließ Fakten manipulieren, unterdrückte freie Meinungsäußerung und wollte uns eine gesundheitsschädigende und mitunter tödliche medizinische Behandlung aufzwingen. Wer meint, das sei falsch, schicke mir die unterschriebene Unbedenklichkeitserklärung innerhalb von 7 Tagen zurück.

Michael Hirschmann

Michael Hirschmann, Parteiobmann

Fragen

Wenn das Virus gefährlich ist:

- Warum hat dann ein Großteil der Infizierten keine oder nur leichte Symptome?
- Warum haben Experten von Anfang an das Virus als eine andere Art Grippe eingestuft?
- Warum hat man die Entwicklung und Verwendung alternativer Medikamente zur Impfung verteufelt und sogar unterdrückt?
- Warum starben nicht einmal 0,2% der österreichischen Bevölkerung an Covid-19?

Wenn die Spritze sicher ist:

- Warum warnten dann hochrangige Experten vor der Impfung und fordern die sofortige Einstellung?
- Warum brachen dann unter Geimpften, zeitnahe zur Impfung, unerkannte Krankheiten aus?
- Warum verweigern dann die Hersteller detaillierte Inhaltsangaben ihrer Präparate?
- Warum gaben dann Hersteller erst nach Häufung von Myokarditis diese als Nebenwirkung an?
- Warum stiegen dann seit Einführung der Impfung die Fehlgeburten?
- Warum sind die dann Impfstoffe nie über eine Notzulassung hinausgekommen?
- Warum müssen dann Impfgläubige selbst für eventuelle Impfschäden haften?
- Warum deuten dann Studien an, dass die Spritze mehr Leben zerstört als gerettet hat?

Wenn die Spritze wirkt:

- Warum haben dann auch Geimpfte schwere Krankheitsverläufe und sterben sogar?
- Warum stiegen dann in Österreich 2022, trotzt 70% Durchimpfung, die Fallzahlen weiter?
- Warum mussten dann die Impfintervalle immer kürzer und die Impfungen immer häufiger werden?
- Warum hat man dann auch die Geimpften in Lockdowns geschickt?

Wenn in Österreich Meinungsfreiheit und Gerechtigkeit herrschen:

- Warum hörte man dann nie die Stimmen der Impfopfer in den sogenannten Mainstream Medien?
- Warum würgte man dann die warnenden Stimmen renommierter Spezialisten ab?
- Warum haben dann Impfopfer und medizinisches Personal Angst, öffentlich zu reden?
- Warum wurden dann Mediziner von der Ärztekammer bedroht, wenn sie korrekt informieren oder Alternativen zur Spritze anbieten wollten?

Wenn die Regierung ehrlich ist:

- Warum hat sie dann ständig die Parameter für die Erfassung von Coronazahlen geändert?
- Warum verschwieg sie die steigende Zahl geimpfter Covid-19-Patienten während der Pandemie?
- Warum wurde dann nicht unterschieden zwischen, „an Corona“ und „mit Corona“ verstorben? Die Todeszahlen wären schnell nach unten zu korrigieren sein.
- Warum wurde verschwiegen, dass auch Geimpfte ihren Beitrag zu den Infektionszahlen lieferten?

Wenn der Regierung unser Wohlergehen wichtig ist:

- Warum sterben dann in Österreich jährlich 60.000 Babys an der Abtreibung und 14.000 Raucher an ihrer Sucht? Dagegen sind doch die aktuellen Covid-19-Toten eine unbedeutende Bagatelle!
- Warum lässt sie dann ab 2022 Euthanasie zu? Wollte man die Alten und Kranken nur deswegen durch die Impfung schützen, um sie später legal umzubringen?
- Warum ließ sie dann Impfschäden/Tote vertuschen und machte mit der riskanten Impfung weiter?
- Warum bestand sie dann auf Maßnahmen deren Wirksamkeit nicht beweisbar war, die auf einen immer größer werdenden Widerstand stießen und unserer Wirtschaft schadeten?

Wenn die Regierung nur von einer Minderheit gewählt wurde:

- Warum wagt sie es dann, uns in eine riskante Impfung zu zwingen, die anfänglich von etwa 2/3 der Österreicher abgelehnt wurde? 2019 erreichte, bei einer Wahlbeteiligung von 75%, die stimmenstärkste ÖVP mickrige 38% und die Grünen gar nur lächerliche 19%. Die aktuelle Regierung ist also per Verordnung an der Macht und nicht, weil wir sie gewählt haben. Ähnliches ist schon einmal passiert: „Wer wählte Hitler und warum?“ Peter Borowsky, Universität Hamburg

Unbedenklichkeitserklärung

Vom Impfbefürworter auszufüllen

Ich, …… geboren am …… in ……

wohnhaft in ……...

gebe als ……..…… folgende Erklärung in Bezug auf die Covid-19 Pandemie 2020 -2023 ab:

1. Regierungen waren ehrlich zu ihren Völkern, hinsichtlich der Gefährlichkeit des Virus. Dieses wurde weder künstlich geschaffen noch vorsätzlich in Umlauf gebracht. Ärzte durften jedes zugelassene und geeignete Medikament zur Therapie von Corona Erkrankten einsetzen. Die Bevölkerung wurde über einfache Präventivmaßnahmen aufgeklärt wie, gesunder Lebensstil, Vitamin D und C, etc.
2. Die von der EU zugelassenen Impfstoffe waren keine Placebo-Präparate oder Versuchsimpfstoffe. Sie enthielten keine gesundheitsschädigenden Substanzen, waren völlig ungiftig, schützten zuverlässig vor Ansteckungen, Erkrankungen und Tod durch Covid-19. Sie waren für die Verabreichung an Personen jeden Alters sowie an schwangere Frauen geeignet. Die Impfstoffe verursachten keine gravierenden gesundheitsgefährdenden Nebenwirkungen, Impfschäden oder unerklärliche Todesfälle zeitnahe zur Impfung. Impfdurchbrüche gab es keine.
3. Die Impfstoffhersteller garantierten für die Sicherheit ihrer Vakzine. Es wurden keine negativen Auswirkungen auf Versuchspersonen in der Testphase festgestellt. Die Impfstoffe bewirken keine genetischen oder andere gesundheitsschädigende Veränderungen im Körper der Geimpften und entsprachen den Anforderungen des Arzneimittelgesetzes. Der gesetzlich vorgeschriebene Beipackzettel listete alle Inhaltsstoffe sowie die Nebenwirkungen auf und wurde vor jeder Impfung zur Einsichtnahme vorgelegt.
4. Während der Pandemie durften Ärzte über die Wirkungsweise der Impfstoffe und Risiken ausreichend aufklären, die Impfstoffverträglichkeit der Impfwilligen überprüfen, im Bedarfsfall von einer Impfung abraten und Primärerkrankungen zur Stärkung des Immunsystems bevorzugt behandeln.
5. Die staatlich geförderten Medien, berichteten objektiv über die Auswirkungen der Pandemie und der Impfung. Experten, ob pro oder kontra, durften ihre Meinung frei von Angst vor Repressalien zum Ausdruck bringen. Dasselbe galt für Impfgeschädigte. Es gab keinerlei Zensur oder Einschüchterung durch die Regierung. Daten zu Infektionen, Erkrankungen und Todesfälle wurden korrekt erfasst und allgemein verständlich ausgewertet. Es wurde strikt zwischen mit-Corona und an-Corona verstorben unterschieden. Ärzte wurden angehalten, Hinweisen auf mögliche Impfschäden nachgehen und diese den Gesundheitsbehörden zu melden.
6. Die beratenden Experten der Regierung waren neutral, unterhielten keine geschäftlichen oder privaten Beziehungen zur Pharmaindustrie und zogen keinen finanziellen oder sonstigen Nutzen aus der Impfkampagne sowie den übrigen Coronamaßnahmen. Dasselbe galt für Regierungsmitglieder, Minister, Staatsbedienstete., Ärzte und Universitätsprofessoren. Alle implementierten Covid-19-Maßnahmen waren verfassungskonform und wurden nicht durch richterliche Urteile beanstandet oder aufgehoben.
8. Stellen sich obige Aussagen als falsch heraus, bin ich bereit mich an einer Wiedergutmachung von Gesundheitsschäden, die durch sämtliche Covid-19 Impfstoffe entstanden sind, zu beteiligen. Der Mindestbeteiligungsbetrag liegt bei € 500,--. Ich wurde mit folgendem Präparat behandelt:

Hersteller: …….. Impfstoff: ……

Chargennummer/n: ……

Datum, Ort: ……..... Unterschrift: ……....